

An das
Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

Datum:

**Antrag auf Genehmigung im Einzelfall gemäß § 22 Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)
für die Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als den
mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebieten.**

1. Antragsteller (Rechnungsempfänger)

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Bei Sammelanträgen Ansprechperson für fachliche Rückfragen:

eine Gebührenbefreiung nach § 10 Landesgebührengesetz (LGebG) liegt vor
Begründung:

2. Beantragte Anwendung

2.1 Anwendungsgebiet

Pflanzenart, Pflanzenerzeugnis, Objekt:

Schadorganismus, Zweckbestimmung:

2.2 Pflanzenschutzmittel:

Wirkstoff (Wirkstoffgehalt):

2.3 Angaben zur Anwendung

Anbau im Freiland: im Gewächshaus:

Anbaufläche:ha Freiland* m² Gewächshausfläche*

2.3.1 fachliche Begründung:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Anwendungszeitpunkt
Stadium der Kulturpflanze:
Stadium des Schaderregers:

geplante Anzahl von Behandlungen:
geplante Aufwandmenge (pro Behandlung):kg/ ha bzw. l/ha
vorgesehene Wasseraufwandmenge:l/ ha
Art der Ausbringung (z.B. spritzen):
vorgesehene Wartezeit:Tage

2.4 Weitere Angaben

Vorgesehene Verwendung (z.B. Frischware):

Dem Betrieb liegen bereits Kenntnisse vor zur

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| - Wirksamkeit gegen den Schaderreger | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| - Verträglichkeit gegenüber den Kulturpflanzen | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| - Rückstandssituation | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Ergebnisse von Rückstandsuntersuchungen sind beigelegt: | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

3. Antrag

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Genehmigung der Anwendung des oben genannten zugelassenen Pflanzenschutzmittels im vorgenannten Anwendungsgebiet gemäß § 22 Abs. 2 PflSchG.

Mir (uns) ist bekannt, dass

- die Genehmigung nur befristet und längstens bis zum Ablauf der Zulassung des betreffenden Pflanzenschutzmittels ausgesprochen werden kann;
- der Antrag nur bearbeitet wird, wenn alle Daten **vollständig** eingetragen sind;
- die Anwendung des beantragten Pflanzenschutzmittels vor Erteilung der Genehmigung nicht zulässig ist und eine Ordnungswidrigkeit darstellt;
- der Anwender das Risiko hinsichtlich Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit trägt;
- der Antrag im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von der Landesbehörde dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz, Braunschweig, zur Stellungnahme vorgelegt wird;
- die Genehmigung nicht übertragbar ist;
- die Anwendung der durchgeführten Pflanzenschutzmaßnahmen entsprechend der Nr. 2.1 – 2.3 aufzuschreiben und diese Aufzeichnung 1 Jahr über den Ablauf der Genehmigungsfrist hinaus aufbewahrt werden muss;
- die Genehmigung gebührenpflichtig ist.
- Bei juristischen Personen (eingetragener Verein, Verband o.ä.) als Antragsteller ist eine Auflistung der betroffenen Mitglieder und ihrer Behandlungsfläche in Hektar erforderlich. (Auflistung bitte **elektronisch** an: **Pflanzenschutz-Genehmigung@ltz.bwl.de**)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)